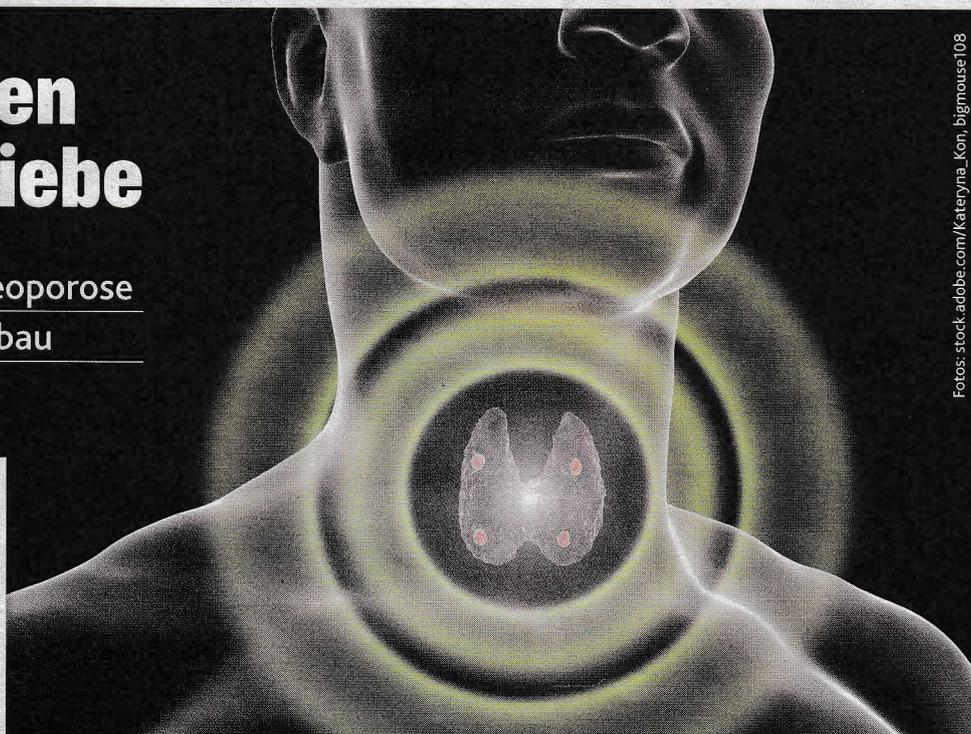
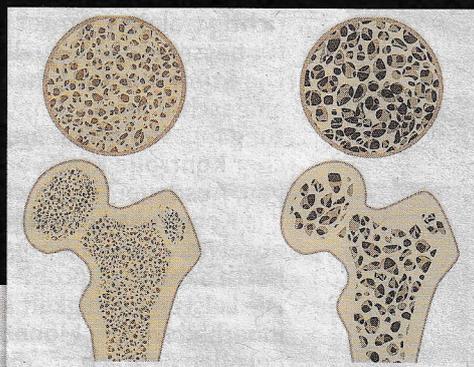


# Kleine Drüsen als Knochendiebe

Unbekannte Ursache für Osteoporose durch vermehrten Kalziumabbau



Fotos: stock.adobe.com/Kateryna\_Kon\_bigmouse108

Eine Überfunktion der Nebenschilddrüsen beeinträchtigt den Mineralstoffhaushalt im Körper, mit unerwünschten gesundheitlichen Folgen.

Die vier winzigen, erbsengroßen Nebenschilddrüsen produzieren das so genannte Parathormon. Dieses reguliert den Kalzium- und Phosphat-Haushalt im Körper. Beide Mineralien sind wichtig für Knochenauf- sowie -abbau. Normalerweise wird erst dann Parathormon ins Blut abgegeben, wenn der Kalziumspiegel dort zu gering ist. Bei einer Überfunktion der kleinen Drüsen senden

diese aber zu viel des Hormons aus.

„Dadurch werden – unabhängig vom Bedarf – permanent übermäßig viel Kalzium und Phosphat aus dem Knochen abgebaut, wo man diese Mineralien aber benötigen würde“, erklärt die Wiener Chirurgin und Schilddrüsen-Spezialistin Dr. Katayoun Tonninger-Bahadori. Die Ärztin: „Die fatalen Folgen reichen auch bei jüngeren Betroffenen von Osteoporose

mit vermehrten Brüchen bis zu Deformierungen der Knochen. Da gleichzeitig der Kalziumgehalt im Blut zu stark ansteigt, lagert sich das Mineral an unerwünschten Stellen ab, etwa Muskeln sowie Gelenken. Die Folge: große Müdigkeit, Gelenkschmerzen, Bluthochdruck und Verstopfung.“ Das Zuviel an Phosphat, das den Knochen entzogen wird, scheidet der Körper über die Nieren aus, was zu Nieren- und Gallensteinen führen kann.

auch über die Ursache der Überfunktion. Dr. Linzberger: „Dies können gutartige Tumoren in einer oder mehreren Nebenschilddrüsen, gestörte Nierenfunktion oder ein ausgeprägter Vitamin-D-Mangel sein.“

Bei einem Tumor ist meist dessen chirurgische Entfernung erforderlich. Dr. Tonninger-Bahadori: „Sind nur eine oder zwei Nebenschilddrüsen betroffen, können die verbleibenden, gesunden Drüsen deren Funktion übernehmen.“ Liegt ein Nierenleiden oder massiver Vitamin-D-Mangel (sekundäre Überfunktion) zugrunde, gilt es, zuerst die Grunderkrankungen zu behandeln.

## Genauere Diagnose ist entscheidend

Bestimmte Werte von Kalzium, Phosphat, Kreatinin, Parathormon, Vitamin D sowie die Phosphatkonzentration im Urin deuten bereits auf eine Überfunktion hin. Eine sichere Diagnose ermöglicht die Begutachtung der Nebenschilddrüsen mittels Ultraschall bzw. Szintigrafie. Auch die Knochendichtemessung liefert wertvolle Hinweise, wie Nuklearmediziner OA Dr. Günter Linzberger aus Wien 21 erklärt. Die Untersuchungen geben nicht nur Aufschluss über das Ausmaß, sondern

## Auch die Ernährung muss stimmen

Bei einer Tumorentfernung sollte man den Heilungsprozess vorübergehend durch kalzium- und Vitamin-D-arme Ernährung unterstützen, um den Kalziumspiegel nicht noch weiter zu erhöhen. Im Gegensatz dazu raten Experten bei der sekundären Überfunktion zu einer vermehrten Aufnahme dieser wichtigen Stoffe. Mag. Regina Modl

ANZEIGE

## Das neue Vitamin D:

100 % pflanzlich – 100 % bedarfsgerecht

- Rundum-Versorgung mit Vitamin D<sub>3</sub>
- Rein pflanzliches Vitamin D<sub>3</sub> gewonnen aus nachhaltig gezüchteten Algen
- Optimierte Aufnahme durch die Kombination mit hochwertigem Sonnenblumenöl
- Kleine, leicht schluckbare Weichkapseln
- Auch als Wochendepot erhältlich: vitamin D-Loges® 7.000 I.E. pflanzlich



Fragen Sie nach dem Treuepass!

Exklusiv in Ihrer Apotheke.  
Dr. Loges Österreich GmbH,  
PZN 5598640, 5598657, 5598663, 5598686;

[www.loges.at](http://www.loges.at), [info@loges.at](mailto:info@loges.at)